



Katja Leyhausen-Seibert / Anna Menzel /
Friedemann Vogel (Hrsg.)

Wissen in Recht und Sprache – Viele Stimmen, vage Grenzen

Sprache und Medialität des Rechts, Band 7
Language and Media of Law, Volume 7

2 Tab., teilw. farb. Abb; 288 Seiten, 2024

ISBN 978-3-428-19183-3, € 89,90*

Alle Informationen zum Titel: www.duncker-humblot.de/9783428191833

Der Sammelband beruht auf einer Diskussion im Heidelberger Arbeitskreis »Recht und Sprache« im Jahr 2020, als einschneidende gesundheitspolitische Maßnahmen mit »der Wissenschaft« legitimiert wurden. Der Eröffnungsbeitrag plädiert philosophisch für einen praxisbezogenen und dynamisch-prozessualen, trotzdem strengen Wissensbegriff: Wissen soll historisch für neue Erkenntnisse offen sein, aber zuverlässige Orientierung in Theorie und Praxis bieten und nicht durch andere Arten der Gewissheit verwässert werden. Untersuchungen aus Rechts-, Sprach- und Kunstwissenschaften erwidern: Einige reklamieren Partizipation und Wissensgerechtigkeit mit Untersuchungen zur Diversität, Performativität und Körperlichkeit des Wissens unterprivilegierter Gruppen. Andere zeigen, wie der europäisch aufgeklärte Wissensbegriff gegenwärtig politisch instrumentalisiert und aufgelöst wird. Anhand der Menschenrechts- und Klimathematik sowie der Themen von KI, Kinderschutz, Gender, Asyl-, Corona- und Katastrophenpolitik wird Wissen vor Gericht thematisiert.

Inhalt

Harald Wohlrapp: Was ist Wissen? Ein (neuer) Vorschlag zur Bestimmung des Wissensbegriffs

Peter Schiffauer: Was können Rechtskundige wissen?

Regina Schidel: Wissensungerechtigkeit. Eine rechtsphilosophische Perspektivierung

Nicole Zilberszac: Legal Objectivity. Towards a material and embodied approach

Katja Leyhausen-Seibert: Zur Sozialtechnologie des Katastrophismus

Thomas-Michael Seibert: Wissen vor Gericht

Izabela Jędrzejowska-Schiffauer: Zum Verhältnis zwischen Wissen und Weltanschauung im Verfassungsrecht. Ein Versuch über das Konzept des Kerns der Menschenrechte

David Cuenca Pinkert: Das Wissen des Gerichtsdolmetschers

Valentin Feneberg: »Vernünftige Verfolger«? Realitätskonstruktion mit Erfahrungssätzen in der deutschen Syrienrechtsprechung

Friedemann Vogel: (Un)Gewissheit im Rechtsdiskurs. Sprachliche Indikatoren für Faktizitätsansprüche in Gerichtsentscheidungen und juristischen Fachaufsätzen aus diskursmetrischer Perspektive

Thomas Coendet: The Legal Knowledge of Artificial Intelligence

Margret Mundorf: Recht vermitteln. Perspektivität in der Vermittlung juristischen Wissens in Fort- und Weiterbildung